



NEUER LOOK FÜR DIE SPI JUGENDHILFE

Das Jahr 2019 startete mit verschiedenen Neuerungen in der SPI Jugendhilfe. Seit Februar haben sich in den stationären Einrichtungen der SPI Jugendhilfe die Namen einiger Standorte geändert. Die Wohngruppe in Gütersloh heißt nun **B.I.G. UniT** (ehemals B.I.G. U19). Dabei steht der neue Zusatz „UniT“ im Namen für **Unterstützung, Inklusion und Teilhabe**. Am Standort **OASE Friedrichsgrund** wurden die Wohngruppen in **Blaue OASE** (ehemals Wohngruppe Friedrichsgrund) und **Grüne OASE** (ehemals Wohngruppe OASE) umbenannt.

Im Zuge der Umbenennung der Wohngruppen haben alle Jugendhilfe-Abteilungen neues Informationsmaterial bekommen. Ein neues Design und eine zielgruppengerechte Ansprache bringen frischen Wind in das Erscheinungsbild. Die SPI Jugendhilfe mit den Abteilungen Ambulante Hilfen und der SPI Jugendhilfe stationär mit den Wohngruppen B.I.G. BEN, B.I.G. UniT und den Wohngruppen am Standort OASE Friedrichsgrund erscheint nun in frischem Grün – dabei gibt es Faltposter mit Informationen für die Jugendlichen und deren Familien sowie Infoblätter für Fachpersonal. Die neuen Informationsmaterialien sind auch zum Download auf unserer Website www.spi-paderborn.de/downloads verfügbar.



OASE FRIEDRICHSGRUND

OSTERFEUER

In diesem Jahr wurden zum zweiten Mal auf dem Bauernhof in Friedrichsgrund mit einem Osterfeuer an Gründonnerstag die Ostertage eingeläutet. Teilgenommen haben knapp 40 Jugendliche und Mitarbeiter*innen der Wohngruppen B.I.G. UniT, B.I.G. BEN, Blaue OASE und Grüne OASE. Die Jugendlichen und die Mitarbeiter*innen konnten zunächst ihr Geschick beim Eierlaufen, Dosenwerfen und Apfelfischen unter Beweis stellen. Wer sich lieber kreativ austoben wollte, hatte die Möglichkeit, Ostereier zu gestalten oder Eier-Ketten zu basteln. Der erlebnisreiche Tag endete mit einem gemeinsamen Grillen und dem Entzünden des Osterfeuers.

Das gesellige Zusammensein wurde von allen sehr genossen, bevor es für einige der Jugendlichen über die Ostertage nach Hause ging, für andere folgte die Teilnahme am traditionellen Paderborner Osterlauf am Karsamstag.



Osterfeuer auf dem Bauernhof in Friedrichsgrund

DEESKALTIONSTRAINING

Im ersten Quartal dieses Jahres fand eine interne Schulung für Mitarbeiter*innen der Wohngruppen am Standort OASE Friedrichsgrund zum Umgang mit provozierendem und zur Vermeidung von eskalierendem Verhalten statt. Die Schulung wurde in vier Modulen unter Anleitung des Anti-Aggressionstrainers und Mitarbeiters der Wohngruppe B.I.G. BEN, Benjamin Lichte, durchgeführt. Aktuell ist auch ein Anti-Aggressionstraining für Jugendliche in Vorbereitung.

›BIG UNIT

AUSFLUG INS STADION MIT DEN SCHWARZ-GELBEN SCHLOSSGEISTERN

Am 09.03.2019 ist der BVB-Fanclub Schwarz-Gelbe Schlossgeister aus Schloss Neuhaus gemeinsam mit Jugendlichen und Betreuer*innen aus der Wohngruppe B.I.G. UNIT in Gütersloh zum Heimspiel des BVB gegen den VfB Stuttgart gefahren. Die gemeinsame Fahrt war Teil einer Spende des Fanclubs an die Jugendwohngruppe des SPI Paderborn e. V.

Gemeinsam ging es mit dem Fan-Bus Richtung Dortmund. Die Stimmung war schon auf der Hinfahrt sehr ausgelassen. Die Schwarz-Gelben Schlossgeister umsorgten die jungen Gäste vom SPI, halfen bei Fragen gerne weiter und nahmen sie herzlich auf.

Im Signal Iduna Park waren super Plätze für den Fanclub und seine Gäste reserviert. Mit bestem Blick auf das Spielfeld konnten alle die Spieler vom BVB anfeuern. Der 3:1 Heimsieg der Borussia gegen den VfB Stuttgart machte den Tag perfekt. Auf der Rückfahrt im Bus wurde der Sieg ausgiebig gefeiert.

Für die Jugendlichen aus der Wohngruppe B.I.G. UNIT war es ein ereignisreicher und überwältigender Tag. Für einige der Jugendlichen war es eine ganz neue Erfahrung.

Der SPI Paderborn e. V. bedankt sich bei den Schwarz-Gelben Schlossgeistern für diese tolle Spende und den wunderbaren Tag in Dortmund!



Vor dem Spiel: B.I.G. UNIT und die Schwarz-Gelben Schlossgeister



Leiter-Team der Ambulanten Hilfen gemeinsam mit dem SPI Vorstand

›AMBULANTE HILFEN

EIN JAHR AMBULANTE SPI JUGENDHILFE

Vor einem Jahr hat der SPI Paderborn e. V. die ambulante Jugendhilfe als neues Angebot in sein Leistungsspektrum aufgenommen. An den Standorten Anröchte, Paderborn und Brilon organisieren Kolleg*innen verschiedene ambulante Unterstützungsangebote für Familien in den Kreisen Soest, Paderborn und dem Hochsauerlandkreis. Hierzu zählen die SPFH (Sozialpädagogische Familienhilfe), Erziehungsbeistandschaft, Ambulante Flexible Hilfen und das vom SPI eigens entwickelte Präventive Familienschutzkonzept.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf Familien, in denen Familienmitglieder durch psychische Erkrankungen oder andere Handicaps belastet sind. Die starke Nachfrage nach diesen ambulanten Leistungen zeigt, welcher hoher Bedarf an professionellen psychosozialen Unterstützungsmöglichkeiten für Familien in unserer Gesellschaft besteht. In diesem Zusammenhang ist die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit den zuständigen Jugendämtern besonders wichtig. Die gemeinsame Arbeit mit Mitarbeiter*innen der Jugendämter ist dabei sehr erfolgreich und unterstützend.

Nach einem Jahr zieht der SPI eine sehr positive Bilanz aus dem Start der ambulanten Jugendhilfe und plant einen weiteren Ausbau dieses Angebots.